

Migration und Alter – Status quo

Pflege als Beruf

**Sichere Perspektive
&
Herausforderung zugleich**

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Dipl.-Pflegewirtin (FH) Anja Kistler | DBfK Nordost e.V.

Pflege ... ist ein attraktiver Beruf

mit Perspektive

Eine berufliche Tätigkeit in der Pflege bietet ein **vielseitiges** Aufgabenspektrum mit hohen Anforderungen, aber auch viel Potential.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung **steigt der Bedarf** an professioneller Pflege und Betreuung kontinuierlich an.

Parallel dazu eröffnen sich weitere neue Aufgabengebiete **für qualifizierte Pflegenden**. Pflege ist ein Beruf mit großer Zukunft. DBfK, 2008

Außensicht

- ▶ **Pflege wird häufig als eine Aneinanderreihung einfacher Tätigkeiten wahrgenommen.**
 - Logischer Schluss: Pflegen kann jeder!
- ▶ **Die Medien und die Pflegeskandale**
 - Individuelle Konsequenz: Berufliche Pflege ist keine Option!
- ▶ **Negativ-Berichte von Angehörigen**
 - Kollektive Schelte für eine ganze Berufsgruppe

... und dennoch ein oft gehörter Ausspruch:

„Das könnte ich nicht!“

Stark für
die Pflege



Innensicht

Es ist ein Spezifikum der Pflege als **personenbezogene Dienstleistung**, dass Umfang, Anfang und Ende der Leistung in hoher Autonomie durch die beteiligten Mitarbeiter geregelt werden.

Diese Dienstleistung ist nur in begrenztem Maße direkt kontrollierbar (...)

Deshalb kommt der **Qualifikation** und der **Selbständigkeit** der Mitarbeiter eine zentrale Funktion zu. Nach Gärtner, 1997

Stark für
die Pflege



Innensicht – International Council of Nurses

Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung, allein oder in Kooperation mit anderen Berufsangehörigen, von **Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften sowie von Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen** (Settings).

Pflege schließt die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen ein.

Weitere Schlüsselaufgaben der Pflege sind Wahrnehmung der Interessen und Bedürfnisse (Advocacy), Förderung einer sicheren Umgebung, Forschung, Mitwirkung in der Gestaltung der Gesundheitspolitik sowie im Management des Gesundheitswesens und in der Bildung.

Stark für
die Pflege



www.icn.ch/definition.htm

THESE 1

Pflege kann mehr als von der Gesellschaft abgefordert wird.



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Indizien

- ▶ Pflege ist seit Anfang der 1990er Jahre auch an Hochschulen verortet.
 - Pflegemanagement | -pädagogik | Pflegewissenschaft -
 - ⇒ Grundständige Pflegestudiengänge (Bachelor)
- ▶ Systematisierung des Wissens
- ▶ Soziale Dienstorientierung
- ▶ Berufsethik
- ▶ Aktuell: Gründung von Pflegekammern

Allg. berufliche Voraussetzungen

- ▶ physische Belastbarkeit
- ▶ psychische Belastbarkeit
- ▶ gute Umgangsformen
- ▶ aufmerksame Beobachtungsgabe
- ▶ rasches Auffassungsvermögen
- ▶ Teamfähigkeit
- ▶ Beherrschen der deutschen Sprache, mündlich wie schriftlich

Stark verkürzte Darstellung!

Auszug aus einer Information für Ausbildungsinteressenten

WHO – Zielkompetenzen Ausbildung

- ▶ Durchführung einer systematischen, wissenschaftlich abgesicherten Pflege, die auf den einzelnen Menschen zugeschnitten ist und sich an den Bedürfnissen des Patienten oder auch den Gesunden ausrichtet
- ▶ Entwicklung einer fürsorglichen, nicht wertenden Einstellung
- ▶ Fähigkeit zum analytischen und kritischen Denken
- ▶ Erwerb einer wissbegierigen Haltung

WHO – Zielkompetenzen Ausbildung

- ▶ Fähigkeit, sich die Informationstechnologie voll nutzbar zu machen
- ▶ Fähigkeit zu planen, Probleme zu lösen und Prioritäten zu setzen
- ▶ Durchsetzung einer einheitlichen Pflege
- ▶ Führungsqualifikationen
- ▶ Gemeinschaftliches und partnerschaftliches Arbeiten

Auszug: WHO, 2000

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

THESE 2

Es ist mehr als absehbar, dass berufliche Pflege zum knappen Gut wird.

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Ursachen

Potentielle Berufseinsteiger münden nicht ein

- ▶ Schlechtes Image
 - Arbeitszeiten | Vergütung | ...
- ▶ Bislang mangelnde Attraktivität Ausbildungsplätze anzubieten

Berufsangehörige verlassen den Sektor

- ▶ Burn-Out
- ▶ Physische Erkrankungen
- ▶ Berufsausstieg über Alternativen

THESE 3

Exemplarisch ein Aspekt –

**Auszubildende der Altenpflege mit
Migrationshintergrund nehmen
differenzierter wahr.**

Aussage einer Dozentin | 01/2009

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Indizien

- ▶ Hohe Empathiefähigkeit
- ▶ Hohe Motivation
- ▶ Ausgeprägte Intuition
- ▶ ‚Anderer Weitblick‘
 - ⇒ Bereits im Tun den nächsten Schritt im Blick.

Wege im Pflegebildungssystem

Pflegehelfer (angelernt)



Hauptschulabschluss oder vergleichbares Niveau



Alten- oder Krankenpflegehilfeausbildung (einjährig)



(Praxis)



Altenpflege- oder Gesundheits- und
Krankenpflegeausbildung (verkürzt oder dreijährig)



Praxis

Stark für
die Pflege



Karriere im Pflegebildungssystem

Weiterbildung

↓ Fachliche Spezialisierung od. Management

Alternativ oder im Anschluss

Studium

↓ - Pflegemanagement | -pädagogik | Pflegewissenschaft -

Promotion

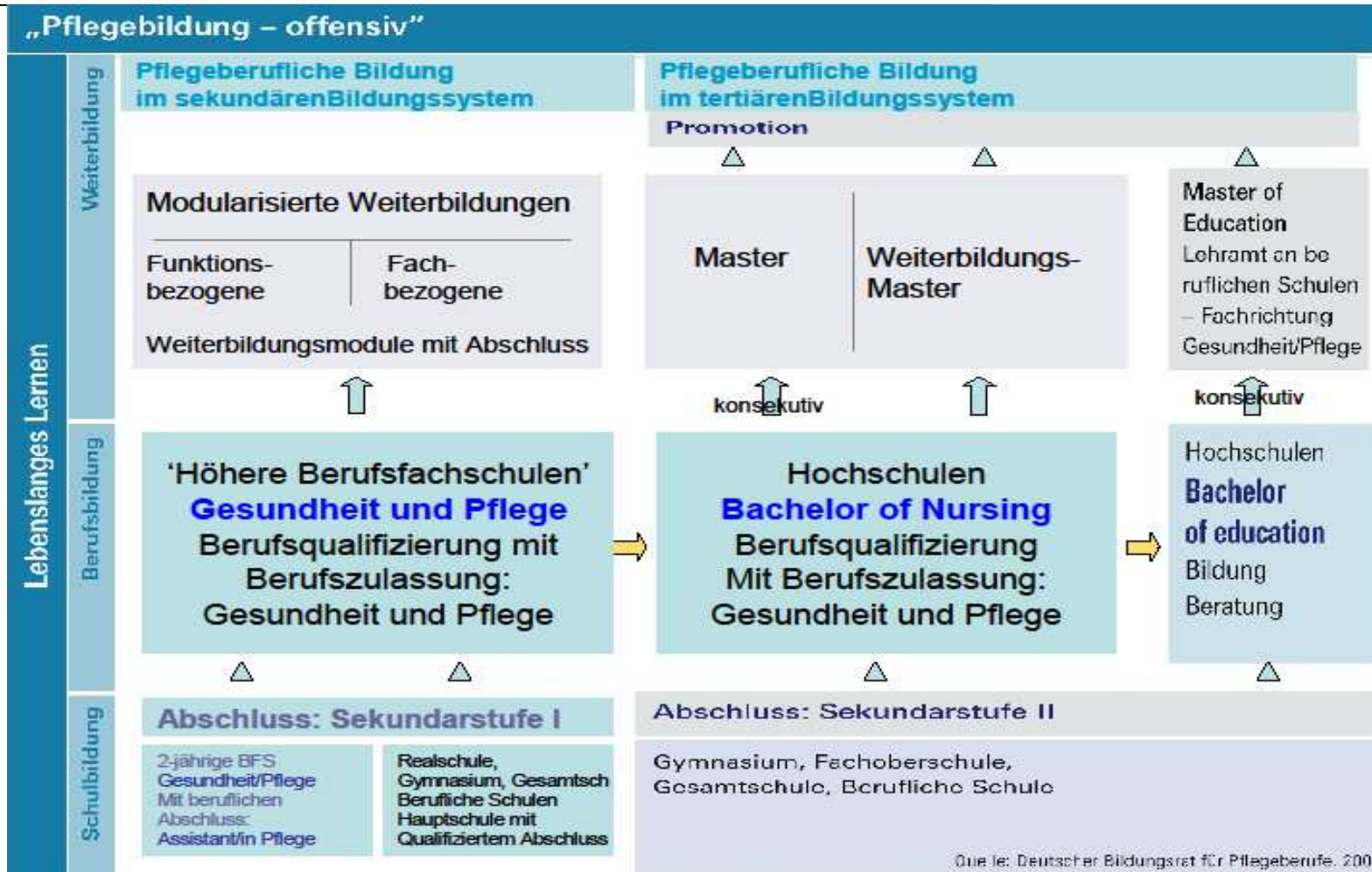
Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Pflegebildung im SOLL



Stark für die Pflege



... und die Umsetzung?

(Multikulturelle) Eindrücke aus Pflegesituationen

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen

Herr B.
62 Jahre



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen

Herr G.
62 Jahre



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen



Stark für
die Pflege



DBfK
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen

Frau Y.
66 Jahre



Stark für
die Pflege



DBfK
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen



Stark für
die Pflege



DBfK
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen

**Frau N.
65 Jahre**



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Menschen !!!



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

THESE 4

Professionalität entsteht über ...

... die **Adaption** aller erworbenen Kompetenzen auf die konkrete | individuelle Pflegesituation.

- abhängig vom Versorgungssektor
- abhängig von den Ressourcen des zu Pflegenden und der sich darstellenden Intensität der Pflegebedürftigkeit

Fazit

Über diesen Grundansatz ist der Boden für eine erfolgreiche interkulturelle Pflege eigentlich schon bereitet.

Aber auch dieser Boden muss ‚gepflegt‘ werden.

Migration und Alter – Status quo

***Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !***

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Dipl.-Pflegewirtin (FH) Anja Kistler | DBfK Nordost e.V.